

12. April 2019

Paul Hagen wechselt in den Aufsichtsrat von HSBC Deutschland

- Andreas Kamp übernimmt Finanzressort als Bereichsvorstand
- Stabwechsel zur Hauptversammlung am 7. Juni

Generationswechsel bei HSBC Deutschland: Paul Hagen (61) wechselt vom Vorstand in den Aufsichtsrat, nachdem er 18 Jahre lang die Funktion des Finanzvorstands ausgeübt hat. Der Wechsel erfolgt nach Ablauf der Hauptversammlung am 7. Juni. Sein Nachfolger wird Andreas Kamp (43), der seit 2017 den Bereich Management Information Planning & Analysis (Controlling) leitet.

„Wir freuen uns sehr, dass Paul Hagen der Bank als Aufsichtsratsmitglied verbunden bleibt. In den vergangenen 32 Jahren hat er maßgeblich zum Erfolg und zum Wachstum von HSBC Deutschland beigetragen“, sagt Andreas Schmitz, Vorsitzender des Aufsichtsrats von HSBC Deutschland. „Wir danken Paul Hagen für diese außerordentliche Leistung.“

Paul Hagen trat 1987 in den Finanzbereich der Bank ein, machte sich mit dem Aufbau des Rechnungswesens für Derivate einen Namen, und übernahm 1992 die Leitung Koordination Handel und Asset & Liability Management. 1997 erfolgte der Ruf in die Geschäftsleitung, wo Paul Hagen für Finanzen und IT zuständig war. Mit diesen Ressorts wurde er 2001 zum persönlich haftenden Gesellschafter ernannt. Seit dem Rechtsformwechsel der Bank im Jahr 2006 fungierte er als Vorstandsmitglied und verantwortete bis 2017 auch das Risikomanagement.

Andreas Kamp, der seit 2006 für HSBC arbeitet, wird das Finanzressort nach Ablauf der Hauptversammlung im Rang eines Bereichsvorstands leiten.

„Mit Andreas Kamp haben wir einen hochqualifizierten Mitarbeiter aus dem eigenen Haus für diese Schlüsselposition gewonnen“, sagt Carola von Schmettow, Sprecherin des Vorstands von HSBC Deutschland. „Er wird als CFO die erfolgreiche Arbeit von Paul Hagen fortsetzen und das Finanzressort weiterentwickeln.“

In den 13 Jahren bei HSBC hatte Andreas Kamp verschiedene Rollen sowohl in Düsseldorf als auch in London in den Bereichen Finance und Global Markets inne. Seine Stationen waren unter anderem Manager im Institutional Sales, Leiter des Liquiditätsmanagements, in London dann die Leitung des Daten-Workstreams des Financial Control Transformation Programme. Der promovierte Betriebswirt verfügt über ein breites Erfahrungsspektrum im Finanzbereich und auf der Businessseite.

Kontakt:

Robert von Heusinger

+49-211-910-1664

robert.heusinger@hsbc.de

Über HSBC Deutschland

HSBC Deutschland ist Teil der HSBC-Gruppe, einer der führenden Geschäftsbanken der Welt. Sie ist die „Leading International Bank“ und verfügt über ein Netzwerk in 66 Ländern weltweit, die für über 90 Prozent der Weltwirtschaftsleistung stehen. Kunden von HSBC Deutschland sind Unternehmen, institutionelle Kunden, der öffentliche Sektor und vermögende Privatkunden. Die Bank steht für Internationalität, umfassende Beratungskompetenz, große Platzierungskraft, erstklassige Infrastruktur und Kapitalstärke. Die Note „AA- (Rating Watch Negative)“ ist das beste Fitch-Rating einer privaten Geschäftsbank in Deutschland. HSBC Deutschland, die als HSBC Trinkaus & Burkhardt AG firmiert, wurde im Jahr 1785 gegründet und beschäftigt in Düsseldorf und an elf weiteren Standorten mehr als 3.000 Mitarbeiter.

HSBC Deutschland

Postfach 10 11 08, 40002 Düsseldorf
Königsallee 21/23, 40212 Düsseldorf
Telefon: +49 211 910-0
Telefax: +49 211 910-616